

„Honigproduktion: die Bienen in der Innenstadt“, Seite 22

## Honigproduktion: die Bienen in der Innenstadt

INNSBRUCK. Den Anblick des auf das Dach der Innsbrucker Markthalle steigenden Imkers ist man schon gewohnt. Angefangen hat die „Höhen-Imkerei“ als Experiment, wie Stephan Aulitzky beschreibt: „Mit den Standorten für meine rund 35 Bienenstöcke habe ich immer schon gerne herumprobiert. Einfach um zu lernen und um herauszufinden, wo sich die Bienen am wohlsten fühlen.“ Dabei entstand eines Tages die Idee, einen Stock auf dem Dach der Markthalle zu platzieren und zu sehen, was passiert. „Unsere Erwartung, dass die Bienen mitten in der Stadt entsprechende Erträge erzielen, war nicht groß. Trotzdem haben wir das Markthallendach – auf dem sich auch eine Photovoltaikanlage befindet – für dieses Pilotprojekt gerne zur Verfügung gestellt. Die ertragreiche Ernte ist nun doch erfreulich und überraschend zugleich“, erklären



**Freuen sich gemeinsam über den tollen Ertrag der Bienen.** Foto: Saringer

Marktleiterin Edith Ettlmayr und Franz Danler, Geschäftsführer der Innsbrucker Markthallen-Betriebs GesmbH. Die Bienen sind in einem Umkreis von rund drei Kilometern tätig. Die Ziele der emsigen Insekten sind unter anderem der Hofgarten, die Innpromenade, St. Nikolaus, die Privatgärten in Hötting oder auch die diversen Innsbrucker Friedhöfe, auf denen naturgemäß viele Blumen zu finden sind.